

# Medienmitteilung

## Swiss Re erzielt im ersten Halbjahr 2017 einen Gewinn von 1,2 Mrd. USD dank Underwriting-Performance und sehr gutem Anlageergebnis

- Konzerngewinn von 1,2 Mrd. USD in ersten sechs Monaten 2017 dank diszipliniertem Underwriting und sehr gutem Anlageergebnis
- Property & Casualty Reinsurance erzielt 546 Mio. USD Gewinn; erhöhte Schadenbelastung durch Naturkatastrophen
- Life & Health Reinsurance mit 432 Mio. USD Gewinn; erzielt weiterhin sehr gute Ergebnisse
- Corporate Solutions verzeichnet Gewinn von 39 Mio. USD und startet Joint Venture mit Bradesco Seguros S.A. in Brasilien
- Life Capital generiert liquide Mittel von 532 Mio. USD brutto; Geschäft mit offenen Lebensversicherungsbeständen sorgt weiterhin für attraktives Wachstum
- Sehr gute Rendite auf Kapitalanlagen von 3,5% dank eines hochwertigen Vermögensportefeuilles
- Disziplinierte Underwriting-Strategie von Swiss Re ermöglicht stabile risikobereinigte Preisqualität des seit Jahresbeginn erneuerten P&C Re-Portefeuilles von 102%

Zürich, 4. August 2017 – Swiss Re erzielt im ersten Halbjahr 2017 einen Gewinn von 1,2 Mrd. USD, dank diszipliniertem Underwriting und einer sehr guten Rendite auf Kapitalanlagen. Dieses Ergebnis unterstreicht die Fähigkeit von Swiss Re, sich im anhaltend herausfordernden Geschäfts- und Marktumfeld gut behaupten zu können. Das Gesamtergebnis wurde durch Schadenforderungen von 360 Mio. USD (nach Abzug von Retrozession und vor Steuern) aufgrund des Wirbelsturms Debbie in Australien belastet. Aufgrund der sehr starken Kapitalausstattung der Gruppe ist Swiss Re gut positioniert, um Marktchancen zu nutzen und sich weiterhin auf ihre Prioritäten im Kapitalmanagement zu konzentrieren.

Christian Mumenthaler, Group Chief Executive Officer von Swiss Re: «Für das erste Halbjahr 2017 weisen wir trotz des schwierigen Marktumfelds und beträchtlichen Schadenzahlungen im Nachgang von Naturkatastrophen ein solides Ergebnis aus. Während die Herausforderungen aktuell anspruchsvoll sind, vor allem der Preisdruck, adressieren wir sie aktiv, richten unser Unternehmen aber auch auf langfristige Wertschöpfung aus.»

### Solides Halbjahresergebnis trotz schwierigen Marktbedingungen

Swiss Re weist für das erste Halbjahr 2017 einen Konzerngewinn von 1,2 Mrd. USD aus, zu dem eine solide Underwriting-Performance und ein

Media Relations,  
Zürich  
Telefon +41 43 285 7171

New York  
Telefon +1 914 828 6511

Hongkong  
Telefon +852 2582 3660

Investor Relations,  
Zürich  
Telefon +41 43 285 4444

Swiss Re AG  
Mythenquai 50/60  
Postfach  
CH-8022 Zürich

Telefon +41 43 285 2121  
Fax +41 43 285 2999

[www.swissre.com](http://www.swissre.com)  
 @SwissRe

sehr gutes Anlageergebnis beitrugen. Ursache für den Rückgang gegenüber dem Vorjahr war in erster Linie das Ausbleiben hoher einmaliger Gewinne, die 2016 auf das Anlageportefeuille von Life Capital erzielt wurden, sich 2017 aber erwartungsgemäss nicht wiederholten.

Die Gruppe erzielte eine annualisierte Eigenkapitalrendite (ROE) von 7.0% im ersten Halbjahr 2017 bei einem Ergebnis je Aktie (EPS) von 3.75 CHF oder 3.76 USD, verglichen mit 5.51 CHF oder 5.61 USD im Vorjahreszeitraum. Die annualisierte Rendite auf Kapitalanlagen (ROI) der Gruppe betrug 3,5%, da das Anlageportefeuille weiterhin sehr gute und nachhaltige Renditen generierte. Die Rendite auf Kapitalanlagen war den Nettoerträgen aus Kapitalanlagen sowie realisierten Nettogewinnen aus dem Verkauf von Aktien zu verdanken. Die laufende Rendite festverzinslicher Wertschriften lag, wie im Gesamtjahr 2016, bei 2,9%.

Die gebuchten Bruttoprämien gingen im Halbjahr durch diszipliniertes Underwriting und aktives Portefeuillemanagement um 8.3% auf 18,1 Mrd. USD zurück.

Das Eigenkapital blieb insgesamt stabil bei 34,4 Mrd. USD per 30. Juni 2017. Der Buchwert je Aktie belief sich Ende Juni 2017 auf 102.57 CHF oder 107.10 USD, verglichen mit 107.64 CHF oder 105.93 USD Ende Dezember 2016.

Swiss Re ist weiterhin sehr gut kapitalisiert, wie die SST-Quote der Gruppe für 2017 von 262% zeigt. Swiss Re ist überzeugt, dass das Unternehmen gut positioniert ist, um sämtliche Herausforderungen erfolgreich zu meistern, seine Prioritäten im Kapitalmanagement weiterhin konsequent umzusetzen und auf Marktchancen zu reagieren.

David Cole, Group Chief Financial Officer von Swiss Re: «Während unsere Geschäftssegmente Property & Casualty weiterhin dem anhaltenden Preisdruck ausgesetzt waren – wie die gesamte Branche und der Markt generell – lieferten die Lebens- und Krankenversicherungs-Segmente stabile oder sogar verbesserte Ergebnisse. Dies unterstreicht, wie wichtig ein gut diversifiziertes Geschäftsmodell ist, um die Volatilität in einzelnen Bereichen abfedern zu können. Es ist darüber hinaus ein Differenzierungsfaktor, der uns zusammen mit unseren starken Kundenbeziehungen in der langfristigen Wertschöpfung unterstützt.»

### **Solides Ergebnis von P&C Reinsurance trotz schwierigem Geschäftsumfeld**

Der Gewinn im ersten Halbjahr 2017 von 546 Mio. USD stützt sich auf eine solide Underwriting-Performance. Im letzten Jahr profitierte der Gewinn von positiven Wechselkursentwicklungen, die sich 2017 so nicht wiederholten. Das Ergebnis beinhaltet Schadenzahlungen in Höhe von 320 Mio. USD (vor Abzug von Retrozession und vor Steuern) infolge des Wirbelsturms Debbie in Australien.

Die annualisierte Eigenkapitalrendite für das erste Halbjahr belief sich auf 9,1%. Der Schaden-Kosten-Satz blieb mit 97,4% stabil, wobei er von günstigen Vorjahresentwicklungen profitierte.

Die gebuchten Bruttoprämien sanken im ersten Halbjahr 2017 um 15.5% auf 9,4 Mrd. USD. Dies war das Ergebnis einer disziplinierten Kapazitätsreduktion, wenn Preise nicht den Ertragserwartungen von Swiss Re entsprachen.

### **Vertragserneuerungen von P&C Reinsurance im Juli demonstrieren disziplinierte Underwriting-Strategie**

Nach den Juli-Vertragserneuerungen von P&C Re, die sich vor allem auf Amerika konzentrieren, verfügt Swiss Re weiterhin über ein attraktives Portefeuille. Das Prämienvolumen im Vertragsgeschäft der Juli-Erneuerungen ging um 10% zurück. Seit Jahresbeginn sank das Volumen um 13%, wobei Swiss Re an ihrer disziplinierten Underwriting-Strategie festhielt und Kapital nur denjenigen Opportunitäten zuwies, welche die Ertragserwartungen der Gruppe erfüllen. Die risikobereinigte Preisqualität des seit Jahresbeginn erneuerten Portefeuilles blieb stabil bei 102%. Der Preisrückgang in der Sach- und HUK-Rückversicherung hat weiter nachgelassen. Die HUK-Prämien sind allgemein stabiler geblieben, wobei je nach Markt und Produkt erhebliche Unterschiede bestehen.

### **L&H Reinsurance mit stabiler Underwriting-Performance; sehr guter ROE von 12,7%**

Dank einer stabilen Underwriting-Performance wurde in den ersten sechs Monaten 2017 ein Gewinn von 432 Mio. USD erzielt. Darüber hinaus wurde das Ergebnis von höheren realisierten Gewinnen begünstigt. Die annualisierte Eigenkapitalrendite war mit 12,7% sehr gut.

Die gebuchten Bruttoprämien gingen um 2,8% auf 6,4 Mrd. USD zurück, was vor allem Veränderungen in gruppeninternen Retrozessionsvereinbarungen und Wechselkursschwankungen zuzuschreiben war. Das Geschäftswachstum setzte sich dank erfolgreicher Vertragserneuerungen und Neugeschäften in den asiatischen und amerikanischen Märkten fort.

Es wird erwartet, dass die Wachstumsmärkte starke Volumensteigerungen in der Lebens- und Kranken-Erstversicherung verzeichnen werden und die Zessionsquoten stabil bleiben. Für die Region Asien zum Beispiel erwartet Swiss Re ein jährliches reales Prämienwachstum in der Lebensversicherung von 6% über die nächsten zehn Jahre. L&H Re wird weiterhin Geschäfte in Wachstumsmärkten und Grosstransaktionen, einschliesslich Langlebigkeitstransaktionen, verfolgen. Die fortschreitende Alterung der Weltbevölkerung ist gleichzeitig eine Gelegenheit, um erschwingliche und einfach zugängliche Lösungen zu finden, diese Langlebigkeit auch in Zukunft zu finanzieren.

### **Ergebnis von Corporate Solutions von hohen Naturkatastrophenschäden und anhaltendem Preisdruck belastet**

Die Geschäftseinheit generierte im ersten Halbjahr 2017 einen Gewinn von 39 Mio. USD. Das Ergebnis wurde durch Naturkatastrophenschäden, die gegenüber dem Vorjahreszeitraum 2016 höher ausfielen, sowie durch den anhaltenden Preisdruck beeinflusst. Dieser Effekt wurde durch Erträge aus Kapitalanlagen ausgeglichen. Im ersten Halbjahr 2017 lag der Schaden-Kosten-Satz aufgrund höherer Naturkatastrophenschäden, negativer Vorjahresentwicklungen und anhaltendem Preisdruck bei 104,5%. Die annualisierte Eigenkapitalrendite belief sich auf 3,6%.

Die gebuchten Bruttoprämien<sup>1</sup> gingen wegen des zyklusbedingten Preisdrucks in den meisten Geschäftssegmenten um 4,7% auf 1,7 Mrd. USD zurück.

Im Juli 2017 startete Corporate Solutions das angekündigte Joint Venture mit Bradesco Seguros S.A. in Brasilien. Dadurch wurde ein führender Industrierversicherer in Brasilien geschaffen, der den Vertrieb innovativer Produkte über ein schon etabliertes Vertriebsnetz ermöglicht.

Corporate Solutions investiert weiterhin, um sich als führender Versicherer bei grossen Erstversicherungsprogrammen zu positionieren und baut ihre globale Präsenz weiter aus. So eröffnete die Geschäftseinheit neue Geschäftsstellen in Kuala Lumpur, Malaysia, sowie in Manchester, Grossbritannien.

### **Life Capital generiert hohe liquide Bruttomittel und zahlt erhebliche Dividenden an die Gruppe**

In den ersten sechs Monaten 2017 sank der Gewinn auf 143 Mio. USD. Grund für diesen Rückgang war vor allem, dass sich die hohen einmaligen Gewinne, die 2016 auf das Anlageportefeuille erzielt wurden, wie erwartet 2017 nicht wiederholten. Die annualisierte Eigenkapitalrendite belief sich auf 4,0%.

Die Geschäftseinheit generierte im ersten Halbjahr 2017 hohe liquide Mittel von 532 Mio. USD brutto dank dem zugrunde liegenden Überschuss des ReAssure-Geschäfts und einem Gewinn nach Abschluss der statutarischen Bewertung am Jahresende. Die sehr gute Kapitalausstattung ermöglichte Life Capital im zweiten Quartal 2017 eine hohe Dividendenzahlung von 1,1 Mrd. USD an die Swiss Re Gruppe.

Die gebuchten Bruttoprämien stiegen im ersten Halbjahr 2017 dank des Wachstums bei den offenen Lebens- und Krankenversicherungsbeständen (individuelle und Gruppenversicherungen) um 5,2% auf 932 Mio. USD.

Life Capital wird weiterhin selektiv Akquisitionsgelegenheiten für geschlossene Versicherungsbestände in Grossbritannien verfolgen und ihr Leben- und Krankengeschäft (individuelle und Gruppenversicherungen) in

---

<sup>1</sup>Einschliesslich Prämien für Versicherungen in Derivatform, ohne internes Fronting für die Geschäftseinheit Reinsurance.

Europa und den USA ausbauen. Die Geschäftseinheit will weiterhin signifikante liquide Mittel generieren und gleichzeitig gemäss ihrer Strategie in offene Lebensversicherungsbestände investieren.

### **Systematische Einbindung von Nachhaltigkeitskriterien im Investitionsprozess**

Wie Swiss Re im Juli angekündigt, wird sie als einer der ersten Akteure der Branche Benchmarks implementieren, welche systematisch ESG-Kriterien (Environmental, Social, Governance) in ihre Anlageentscheidungen aufnehmen. Somit werden ESG-Kriterien nicht mehr nur als zusätzliche Überlegung, sondern als eigentlicher Bestandteil in den Anlageprozess von Swiss Re integriert. Swiss Re ist überzeugt, dass die Berücksichtigung von ESG-Kriterien wirtschaftlich sinnvoll ist und die Downside-Risiken, insbesondere für langfristig orientierte Anleger, verringert. Ferner vermeidet Swiss Re Investitionen in Unternehmen, die 30% oder mehr ihrer Einnahmen mit dem Abbau von thermischer Kohle generieren oder mindestens 30% thermische Kohle zur Stromerzeugung verwenden. Swiss Re hat alle entsprechenden Aktienpositionen wie auch die überwiegende Mehrheit der Obligationen, welche diese Kriterien erfüllen, veräussert.

### **Innovation steht für Swiss Re nach wie vor im Mittelpunkt**

Der technische Fortschritt wird sich auch weiterhin auf Versicherungsrisiken und den Vertrieb von Versicherungsprodukten auswirken. Diesen Branchenentwicklungen voraus zu sein, ist daher weiterhin eine zentrale Priorität für Swiss Re. Im Juli lancierte Corporate Solutions Insur8, das erste Taifunwarnungs-Versicherungsprodukt für Unternehmen in Hongkong. Dieses neue Produkt entschädigt lokale Unternehmen für Ertragsverluste durch angeordnete Schliessungen und höhere Betriebskosten im Zusammenhang mit Taifunwarnungen der Stufe 8 oder höher des Hongkong Observatory.

In der ersten Jahreshälfte wurden ausserdem Anleihen der Weltbank emittiert, mit denen die Pandemic Emergency Financing Facility (PEF) unterstützt wird – ein zukunftsweisendes Programm, um schnell finanzielle Mittel zur Erstversorgung in Entwicklungsländern zur Verfügung zu stellen, in denen das Risiko einer Pandemie besteht. Swiss Re Capital Markets Ltd. ist gemeinsamer Strukturierer und einziger Bookrunner für die Cat-Bond-Transaktion. Dies ist das erste Mal, dass Pandemierisiko auf die Kapitalmärkte übertragen wird, um einkommensschwache Länder abzusichern.

Christian Mumenthaler, Group Chief Executive Officer von Swiss Re: «Wir gehen davon aus, dass sich das Marktumfeld weiterhin anspruchsvoll gestalten wird. Zugleich ergreifen wir dezidierte Massnahmen und adressieren die branchenweiten Herausforderungen aktiv. Bei der Auswahl der Risiken, die wir zeichnen, werden wir weiterhin selektiv vorgehen, um zukünftige Profitabilität zu gewährleisten. Darüber hinaus nutzen wir unser Wissen und unsere führende Position und arbeiten weiterhin sehr eng mit unseren Kunden zusammen. Ich bin davon überzeugt, dass die langfristigen Aussichten für unsere Branche positiv sind, da Risikopools weiter wachsen werden.»

**Details zur Geschäftsentwicklung seit Jahresbeginn (Vergleich H1 2016 und H1 2017)**

		H1 2016	H1 2017
<b>Konsolidierte Gruppe (Total)</b> <sup>2</sup>	Gebuchte Bruttoprämien (in Mio. USD)	19 798	18 145
	Ergebnis (in Mio. USD)	1 866	1 211
	Eigenkapitalrendite (%; Jahresbasis)	10,9	7,0
	Ergebnis je Aktie (USD)	5,61	3,76
	Rendite auf Kapitalanlagen (%; Jahresbasis)	3,7	3,5
	Umlaufrendite (%; Jahresbasis)	3,0	2,9
	Eigenkapital (in Mio. USD)	34 532	34 373
	SST-Quote (%) <sup>3</sup>	261	262
<b>P&amp;C Reinsurance</b>	Gebuchte Bruttoprämien (in Mio. USD)	11 124	9 404
	Ergebnis (in Mio. USD)	870	546
	Schaden-Kosten-Satz (%)	97,2	97,4
	Operative Nettomarge (%)	13,6	10,0
	Rendite auf Kapitalanlagen (%; Jahresbasis)	3,5	3,0
	Eigenkapitalrendite (%; Jahresbasis)	13,7	9,1
<b>L&amp;H Reinsurance</b>	Gebuchte Bruttoprämien (in Mio. USD)	6 586	6 399
	Ergebnis (in Mio. USD)	417	432
	Operative Nettomarge (%)	10,7	11,2
	Rendite auf Kapitalanlagen (%; Jahresbasis)	3,8	4,2
	Umlaufrendite (%; Jahresbasis)	3,5	3,4
	Eigenkapitalrendite (%; Jahresbasis)	12,6	12,7
<b>Corporate Solutions</b>	Gebuchte Bruttoprämien (in Mio. USD)	1 813	1 745
	Ergebnis (in Mio. USD)	55	39
	Schaden-Kosten-Satz (%)	101,6	104,5
	Operative Nettomarge (%)	2,6	2,4
	Rendite auf Kapitalanlagen (%; Jahresbasis)	2,3	3,4
	Eigenkapitalrendite (%; Jahresbasis)	4,8	3,6
<b>Life Capital</b>	Gebuchte Bruttoprämien (in Mio. USD)	886	932
	Ergebnis (in Mio. USD)	569	143
	Operative Nettomarge (%)	41,4	13,9
	Rendite auf Kapitalanlagen (%; Jahresbasis)	4,4	3,4
	Eigenkapitalrendite (%; Jahresbasis)	18,1	4,0
	Generierte liquide Mittel (in Mio. USD)	116	532

<sup>2</sup> Berücksichtigt auch Gruppenpositionen, einschliesslich Principal Investments.

<sup>3</sup> Der Swiss Solvency Test (SST) bezieht sich auf eine jährliche Quote für die Jahre 2016 und 2017. Die ausgewiesene SST-Quote 2016 von 223% wurde angepasst, um den jüngsten Änderungen der Berechnungsweise Rechnung zu tragen, welche die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht (FINMA) per 1. Januar 2017 eingeführt hat. Berechnet auf dieser Basis entspricht die SST-Quote 2016 261%.

**Video und Präsentation**

Eine Videopräsentation der Ergebnisse von Swiss Re für Medienvertreter und Analysten sowie die entsprechende Präsentation sind online unter [www.swissre.com](http://www.swissre.com) abrufbar.

**Medien- und Telefonkonferenz**

Swiss Re wird heute um 10.30 Uhr (MESZ) eine Medienkonferenz durchführen, zu der Sie sich einwählen können. Wenn Sie teilnehmen möchten, wählen Sie bitte 10 Minuten vor Beginn der Konferenz je nach Standort die entsprechende Telefonnummer:

Schweiz:	+41 (0)58 310 5000
Deutschland:	+49 (0)69 505 0 0082
Grossbritannien:	+44 (0)203 059 5862
Frankreich:	+33 (0)17091 8706
USA:	+1 (1)631 570 5613
Hongkong:	+852 58 08 1769

**Telefonkonferenz für Analysten und Investoren**

Swiss Re wird heute Nachmittag um 13.30 Uhr (MESZ) im Rahmen einer Telefonkonferenz für Analysten und Investoren Fragen beantworten. Wenn Sie teilnehmen möchten, wählen Sie bitte 10 Minuten vor Beginn der Konferenz je nach Standort die entsprechende Telefonnummer:

Schweiz:	+41 (0)58 310 5000
Deutschland:	+49 69 5050 0082
Grossbritannien:	+44 (0)203 059 5862
Frankreich:	+33 (0)1 7091 8706
USA:	+1 (1) 631 570 5613
Australien:	+61 28 073 0441

## Über Swiss Re

Die Swiss Re Gruppe ist ein führender Wholesale-Anbieter von Rückversicherung, Versicherung und anderen versicherungsbasierten Formen des Risikotransfers. Die von Swiss Re direkt oder über Broker betreuten internationalen Kunden sind Versicherungsgesellschaften, mittlere bis grosse Unternehmen und Kunden des öffentlichen Sektors. Swiss Re nutzt ihre Kapitalstärke, ihre Fachkompetenz und ihre Innovationsfähigkeit zur Entwicklung von Lösungen, die von Standardprodukten bis hin zu ausgeklügelten kundenspezifischen Versicherungsdeckungen für sämtliche Geschäftssparten reichen und das Eingehen von Risiken ermöglichen, was für Unternehmen und den allgemeinen Fortschritt von wesentlicher Bedeutung ist. Swiss Re wurde 1863 in Zürich gegründet und ist über ein Netz von Gruppengesellschaften und Vertretungen an mehr als 80 Standorten präsent. Das Unternehmen wird von Standard & Poor's mit «AA-», von Moody's mit «Aa3» und von A.M. Best mit «A+» bewertet. Die Namenaktien der Holdinggesellschaft für die Swiss Re Gruppe, Swiss Re AG, sind an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange gemäss dem International Reporting Standard kotiert und werden unter dem Tickersymbol SREN gehandelt. Für weitere Informationen zur Swiss Re Gruppe besuchen Sie unsere Website [www.swissre.com](http://www.swissre.com) oder folgen Sie uns auf Twitter @SwissRe.

Logos sowie Fotos von Mitgliedern der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates von Swiss Re bzw. von Swiss Re-Gebäuden finden Sie auf [www.swissre.com/media](http://www.swissre.com/media)



Die B-Roll können Sie per E-Mail anfordern unter [www.swissre.com/media](http://www.swissre.com/media).



## Hinweis zu Aussagen über zukünftige Entwicklungen

Diese Medienmitteilung enthält Aussagen und Abbildungen über zukünftige Entwicklungen. Diese Aussagen (u. a. zu Vorhaben, Zielen und Trends) und Illustrationen nennen aktuelle Erwartungen bezüglich zukünftiger Entwicklungen auf der Basis bestimmter Annahmen und beinhalten auch Aussagen, die sich nicht direkt auf Tatsachen in der Gegenwart oder in der Vergangenheit beziehen.

Zukunftsgerichtete Aussagen sind typischerweise an Wörtern oder Wendungen wie «vorwegnehmen», «annehmen», «glauben», «fortfahren», «schätzen», «erwarten», «vorhersehen», «beabsichtigen» und ähnlichen Ausdrücken zu erkennen beziehungsweise an der Verwendung von Verben wie «wird», «soll», «kann», «würde», «könnte», «dürfte». Diese zukunftsgerichteten Aussagen beinhalten bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und sonstige Faktoren, die zur Folge haben können, dass das Betriebsergebnis, die finanziellen Verhältnisse, die Solvabilitätskennzahlen, die Kapital- oder Liquiditätspositionen oder die Aussichten der Gruppe wesentlich von jenen abweichen, die durch derartige Aussagen zum Ausdruck gebracht oder impliziert werden, oder dass Swiss Re ihre veröffentlichten Ziele nicht erreicht. Zu derartigen Faktoren gehören unter anderem:

- Fortschreitende Instabilität mit Auswirkungen auf das globale Finanzsystem und damit zusammenhängende Entwicklungen;
- eine weitere Verschlechterung der weltwirtschaftlichen Bedingungen;
- die Fähigkeit der Gruppe, genügend Liquidität und den Zugang zu den Kapitalmärkten zu gewährleisten, einschliesslich genügend Liquidität zur Deckung potenzieller Rücknahmen von Rückversicherungsverträgen durch Zedenten, Aufforderung zur vorzeitigen Rückzahlung von Schuldtiteln oder ähnlichen Instrumenten oder Forderungen von Sicherheiten aufgrund der tatsächlichen oder wahrgenommenen Verschlechterung der Finanzkraft der Gruppe;

- die Auswirkungen der Marktbedingungen, einschliesslich der globalen Aktien- und Kreditmärkte sowie der Entwicklung und Volatilität von Aktienkursen, Zinssätzen, Zinsspannen, Wechselkursen und anderen Marktindizes auf das Anlagevermögen der Gruppe;
- Veränderungen bei den Kapitalanlageergebnissen der Gruppe infolge von Änderungen in der Anlagepolitik oder der veränderten Zusammensetzung ihres Anlagevermögens und die Auswirkungen des Zeitpunkts solcher Änderungen im Verhältnis zu möglichen Änderungen der Marktbedingungen;
- Unsicherheiten bei der Bewertung von Credit Default Swaps und anderer kreditbezogener Instrumente;
- die Möglichkeit, dass sich mit dem Verkauf von in der Bilanz der Gruppe ausgewiesenen Wertschriften keine Erlöse in Höhe der für die Rechnungslegung erfassten Marktwertbewertungen erzielen lassen;
- das Ergebnis von Steuerprüfungen, die Möglichkeit der Realisierung von Steuerverlustvorträgen sowie latenten Steuerforderungen (einschliesslich aufgrund der Ergebniszusammensetzung in einem Rechtsgebiet oder eines erachteten Kontrollwechsels), welche das künftige Ergebnis negativ beeinflussen könnten;
- die Möglichkeit, dass die Absicherungsinstrumente der Gruppe nicht wirksam sind;
- der Rückgang oder Widerruf eines Finanz- oder anderer Ratings einer oder mehrerer Gesellschaften von Swiss Re und sonstige Entwicklungen, welche die Fähigkeit der Gruppe zur Erlangung eines verbesserten Ratings erschweren;
- der zyklische Charakter des Rückversicherungsgeschäfts;
- Unsicherheiten bei der Schätzung der Rücklagen;
- Unsicherheiten bei Schätzungen von künftigen Schäden, welche für die Finanzberichterstattung verwendet werden, insbesondere im Hinblick auf grosse Naturkatastrophen, da Schadensschätzungen bei solchen Ereignissen mit bedeutenden Unsicherheiten behaftet sein können und vorläufige Schätzungen unter dem Vorbehalt von Änderungen aufgrund neuer Erkenntnisse stehen;
- Häufigkeit, Schweregrad und Entwicklung der versicherten Schadenereignisse;
- terroristische Anschläge und kriegerische Handlungen;
- Mortalität, Morbidität und Langlebigkeitsverlauf;
- Policernerneuerungs- und Stornoquoten;
- aussergewöhnliche Ereignisse bei Kunden oder anderen Gegenparteien der Gruppe, zum Beispiel Insolvenz, Liquidation oder sonstige kreditbezogene Ereignisse;
- in Kraft getretene, hängige oder künftige Gesetze und Vorschriften, die die Gruppe oder deren Zedenten betreffen, sowie die Auslegung rechtlicher oder regulatorischer Bestimmungen;
- juristische Verfahren sowie behördliche Untersuchungen und Massnahmen, einschliesslich solcher im Zusammenhang mit Branchenanforderungen und allgemeinen für die Geschäftstätigkeit geltenden Verhaltensregeln;
- Änderungen der Rechnungslegungsstandards;
- bedeutende Investitionen, Akquisitionen oder Veräusserungen sowie jegliche Verzögerungen, unerwartete Kosten oder andere Themen im Zusammenhang mit diesen Transaktionen;
- Verschärfung des Wettbewerbsklimas; und
- operative Faktoren, beispielsweise die Wirksamkeit des Risikomanagements und anderer interner Verfahren zur Bewirtschaftung vorgenannter Risiken.

Diese Aufzählung von Faktoren ist nicht erschöpfend. Die Gruppe ist in einem Umfeld tätig, das sich ständig verändert und in dem neue Risiken entstehen. Die Leser werden daher dringend gebeten, sich nicht zu sehr auf zukunftsgerichtete Aussagen zu verlassen. Swiss Re ist nicht verpflichtet, zukunftsgerichtete Aussagen aufgrund neuer Informationen, Ereignisse oder Ähnlichem öffentlich zu revidieren oder zu aktualisieren.

Diese Mitteilung ist nicht als Empfehlung für den Kauf, Verkauf oder das Halten von Wertpapieren gedacht und ist kein Angebot oder Angebotseinholung für den Erwerb von Wertpapieren in irgendeinem Land, einschliesslich der USA. Jedes derartige Angebot würde ausschliesslich in Form eines Verkaufsprospekts oder Offering Memorandums erfolgen und den geltenden Wertschriftengesetzen entsprechen.